



"Jesus hat den Menschen sogar die Füsse gewaschen"



© Lizenzfrei

Mitglieder der Heilsarmee Aargau Süd und Aarau putzten Schuhe an der 13. Wyna Expo im Reinacher Moos.

Das aargauische Reinach ist einerseits die Metropole des Oberwynthals. Das Ballungsgebiet zwischen Aarau, Olten, Zofingen, Lenzburg und Luzern umfasst rund 150'000 potenzielle Kunden. Reinach ist auf der anderen Seite der Standort für die alle drei Jahre stattfindende überregionale Messe. Die Heilsarmee war mittendrin.

Es ist Wyna Expo und alle gehen hin: Die Leistungsschau im Reinacher Moos ist ein grosses Gewerbe-Schaufenster, das sich einer ungebrochenen Beliebtheit und Anziehungskraft erfreut. An der 13. Auflage präsentierten sich 180 Handwerker, Detaillisten, Dienstleister, Industriebetriebe sowie 15 Bars und Restaurants auf 4000 m² den 30'000 Gästen, berichtet die «Aargauer Zeitung». Auch die Heilsarmee nahm die Chance wahr, sich einem breiten Publikum zu präsentieren und mit ihnen ins Gespräch zu kommen: Sie fragte die Gäste ganz einfach, ob sie ihnen die Schuhe putzen dürfen. Auf die Rückfrage «Wieso?» antworteten die Heilssoldaten: «Jesus hat den Menschen sogar die Füsse gewaschen. Um daran zu erinnern machen wir das.» Im Einsatz stand die gesamte Heilsarmee Aargau Süd unterstützt von einigen Mitgliedern aus Aarau. Auch Gemeindepräsident Martin Heiz, der vor 36 Jahren mit einem anderen Verbündeten diese Messe aus der Taufe hob, liess es sich nicht nehmen, sich von der Heilsarmee die Schuhe putzen zu lassen.

In den drei Minuten des Schuheputzens spürten die Gäste, was man sonst nirgends spürt: Liebe. Helfende Attitüde. Ohne Geld spenden zu müssen. Auch keine versteckte Aufforderungen. Die Idee fürs Standdesign und das Outfit der Shushas (Schuputzer) im Stil der 1920er/30er-Jahre hatten Phillip Manger (Manger Mode, Reinach) und Dimitri Tedesco (Verkaufsleiter Sager AG, Dürrenäsch). Sie zogen das Konzept eisern durch. Gleich gegenüber war der Stand der Handwerker eines Maurer- und Schreinerbetriebes, wo drei junge Männer auf Gäste warteten. Die drei gingen alle in die Jungschar, als Dimitri Tedesco noch Jungschileiter war. Die Jungschi Rynech war an der Expo auch aktiv: Sie rundete das christliche Engagement mit einem Kinderhütendienst ab.

«Das Leuchtfeuer der Region!» hiess das Motto der 13. Wyna Expo im Reinacher Moos. Mitten in dieser Leistungsschau war das Leuchtfeuer der Heilsarmee. Es war eine Insel im ganzen Trubel. So wie das 33 Meter hohe Riesenrad, das allen den nötigen Weitblick in die schöne Umgebung bot - abseits von Fluglärm und Staus.

Autor

Markus Baumgartner

Publiziert am

29.5.2019